

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

## Auszug.

[2239.]

Durch Urtheil des Königl. Handelsgerichts zu Düsseldorf vom 14. Januar 1874 wurde der zu Düsseldorf wohnende Kaufmann Gustav Adolph Gestewig, alleiniger Inhaber der daselbst sub Firma: „Ad. Gestewig“ bestehenden Handlung, für fallit erklärt, der Tag der Zahlungseinstellung vorläufig auf den 10. Januar 1874 festgesetzt, dann der Herr Richter Möller hier selbst zum Commissar und der Herr Advocat-Anwalt Kupper hier selbst zum Agenten der Masse ernannt, die Anlegung der Siegel, der Druck und die Anheftung des Urtheils verordnet, sodann die Verhaftung und Abführung des Falliten in das hiesige Schuldenarresthaus verfügt.

Düsseldorf, den 16. Januar 1874.  
Der Handelsgerichts-Secretär,  
Gürter.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[2240.] Breslau, 23. December 1873.

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir die hierorts bestehende Buchhandlung Josef Max & Co. mit Activis und Passivis, sowie den Commissions-Verlag und die alleinige Berechtigung die Firma fortzuführen, dem langjährigen Procuristen der Handlung, Herrn August Herrmann, am heutigen Tage verkauft haben.

## Die Max'schen Erben.

Breslau, 1. Januar 1874.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige der Max'schen Erben, beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich die hier seit 1809 bestehende Sortiments-Buchhandlung Josef Max & Co. mit Activis und Passivis, sowie den Commissions-Verlag und die Berechtigung die Firma fortzuführen, käuflich erworben und Herrn Max Tietzen als Compagnon aufgenommen habe, mit welchem ich die altrenommirte Buchhandlung unter der Firma:

## Josef Max &amp; Co.

(Herrmann &amp; Tietzen)

als Sortiments- und Verlagsbuchhandlung fortführen werde.

Die in Leipzig unter der Firma A. Herrmann's Verlag bestehende Verlagsbuchhandlung wird mit obiger Firma vereinigt und bitte ich demnach, alles bisher von A. Herrmann's Verlag Gelieferte auf Conto Josef Max & Co. (Herrmann & Tietzen) zu übertragen; ebenso die Commissions-Auslieferung 1873 der Firma Josef Max & Co., namentlich auch die vom „Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens“ herausgegebenen Schriften (Acta publica, Codex

dipl. Siles., Regesten, Scriptorum rer. Siles. und Zeitschrift).

Ich erlaube mir Ihre Aufmerksamkeit auf nachstehende Referenzen der Herren G. E. Schulze, Ernst Lambeck und Th. Ruthardt zu lenken und verbinde damit die ergebene Bitte, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen und uns auch fernerhin offenes Conto gewähren zu wollen. — Unsere Commission für Leipzig hat die Güte Herr G. E. Schulze nach wie vor zu besorgen. — Für Berlin hat dieselbe die Löbl. Amelang'sche Buchhandlung gütigst übernommen.

Unser Etablissements-Circular vom 15. December 1873 findet hierdurch seine Erledigung.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
ganz ergebenst  
August Herrmann.

August Herrmann zeichnet:

Josef Max & Co.  
(Herrmann & Tietzen).

Max Tietzen zeichnet:

Josef Max & Co.  
(Herrmann & Tietzen).

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt worden.

Die Herren Herrmann & Tietzen wünschen, dass ich ihrem Circular einige empfehlende Worte beifüge. Es scheint mir dies fast überflüssig, da der lange Aufenthalt des Herrn Herrmann in dem alten geachteten Hause Max & Co. und die besondere Auszeichnung als Procurist, welcher ihn werth gehalten, sowie die Empfehlung des Herrn Tietzen durch seinen Oheim, Herrn Stadtrath Lambeck in Thorn, beiden Herren schon allseitig das Vertrauen erwerben werden, das sie zur gedeihlichen Fortführung der altrenommirten Firma bedürfen.

Ich darf nur noch hinzufügen, dass dieselben durch vollständig genügende Mittel unterstützt werden.

Leipzig, den 26. December 1873.

G. E. Schulze.

Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, meinen Neffen, Herrn Max Tietzen, in den Kreis der Herren Collegen einführen zu dürfen.

Mit den nöthigen wissenschaftlichen Vorkenntnissen ausgerüstet, betrat mein Neffe die buchhändlerische Laufbahn, der er sich aus innerster Neigung zugewendet, in der Buchhandlung des Herrn Eduard Levysohn in Marienwerder, war dann bei Herrn Leitgeber in Posen, der mir wiederholt seine grosse Befriedigung über die Leistungen seines treuen Mitarbeiters ausgesprochen, 3 Jahre lang thätig und verbrachte die letzten 3 Jahre in der hochgeachteten Handlung von Jos. Max & Co. in Breslau. Mit welchem Eifer, mit welcher Pflichttreue er sich dort den ihm übertragenen Geschäften unterzogen, das hat mir mein hochverehrter Freund und Gönner, der jetzt verstorbene Josef Max bei einem Besuche im Sommer 1872 mit warmen Worten anvertraut, die hier zu fixiren ich für eine angenehme Pflicht erachte.

Bei der Lauterkeit und Biederkeit seines durchaus ehrenwerthen Charakters glaube ich, dass mein Neffe in der geschäftlichen Verbindung mit Herrn Herrmann, dem langjährigen und erprobten Procuristen der Firma Josef Max & Co., unserem Stande ein ehrenwerthes Mitglied sein und bleiben wird.

Die pecuniären Mittel der Herren Herrmann & Tietzen sind derart, dass sie eine Garantie für eine andauernde Geschäftsverbindung mit dem Verlags-Buchhandel bieten.

Thorn, 28. December 1873.

Ernst Lambeck.

Ich hatte während meiner Thätigkeit in der Buchhandlung Josef Max & Co. mehrere Jahre Gelegenheit, Herrn August Herrmann kennen und schätzen zu lernen, und glaube im Sinne seiner verst. Prinzipale (des Herrn Max und meines Vaters Carl Ruthardt) zu handeln, wenn ich mir erlaube, zu bezeugen, dass Herr Herrmann sich in hohem Masse das persönliche und geschäftliche Vertrauen der beiden Herren erworben — und es verdiente durch Treue, Umsicht und Tüchtigkeit, die er 16 Jahre hindurch bewiesen hat.

Berlin, 28. December 1873.

Theodor Ruthardt.

Kunsthandlung Amsler &amp; Ruthardt.

[2241.] Stuttgart, den 2. Januar 1874.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Sie zu benachrichtigen, dass ich unter dem Heutigen meine

## Rieger'sche Verlagshandlung

an meinen Vetter und seitherigen Procuristen Wilhelm Brecht mit Activen und Passiven verkauft habe. Ich empfehle Ihnen meinen Geschäftsnachfolger angelegentlich und bitte, das mir seither geschenkte Wohlwollen auch ihm ferner zutheil werden zu lassen.

Seine für meine Firma Ebner & Seubert ebenfalls geführte Procura erlischt damit.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Ludwig Ebner.

Stuttgart, den 2. Januar 1874.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Ludwig Ebner beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich heute dessen

## Rieger'sche Verlagshandlung

mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen habe, und unter derselben Firma weiterführen werde.

Die Beziehungen des Geschäfts nach aussen werden unverändert dieselben bleiben, und werde ich es mir angelegen sein lassen, das Interesse des geehrten Sortimentsbuchhandels für meine Artikel durch coulantes Entgegenkommen stets rege zu erhalten.

Ich empfehle mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Wilhelm Brecht.

29\*